Deutsches Rotes Kreuz | in der Region Hannover

Vortrag zu Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

Die DRK-Tagespflege und DRK-Stützpunkt Pflege und Gesundheit Burgdorf laden ein zu einem Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung".

Petra Geide vom Rotkreuz-Palliativ- und Hospizdienst informiert Sie umfassend über dieses wichtige Thema.

Datum: Freitag, 15.11.2024
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Vor dem Celler Tor 8/9, 31303 Burgdorf

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 12.11.2024 unter Tel. 0513688240 oder per E-Mail an sst-burgdorf@drk-hannover.de

29586401_002624

29590902_000124

Mehr Geld für Ortsbrandmeister

Die Führungskräfte bei der Feuerwehr bekommen eine höhere Aufwandsentschädigung von der Stadt

BURGDORF (lh). Dass in Dörfern und kleineren Städten eine Berufsfeuerwehr anrückt, wenn es brennt, ist ein weit verbreiteter Irrglaube. Für Feuer, Unfälle, Sturmschäden und weitere Notfälle ist die Freiwillige Feuerwehr zuständig, und die basiert auf dem Ehrenamt. Einen Lohn oder ein Honorar gibt es grundsätzlich nicht. Wer eine Führungsposition übernimmt, bekommt allerdings eine finanzielle Aufwandsentschädigung von der Stadt.

Kürzlich haben die Kommunalpolitiker im Rat nun beschlossen, mehr Geld dafür bereitzustellen. Zum einen werden die Sätze erhöht, zum anderen bekommen mehr Posten überhaupt eine finanzielle Anerkennung. Ortsbrandmeister haben je nach Größe der jeweiligen Ortswehr bisher zwischen 80 und 120 Euro pro Monat erhalten. Mit der Erhöhung werden es zwischen 110 und 170 Euro. Auch die Engagierten im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr erhalten mehr Geld. Hier steigt der monatliche Satz von 40 auf 50 Euro. Neu eingeführt wird eine Entschädigung für die Verantwortlichen für die Ausbildung bei der Stadtfeuerwehr und der Stadtjugendfeuerwehr. Sie erhalten eine Pauschale von 15 Euro pro angefangener vier Unterrichtseinheiten je Lehrgang.

Die wichtige Arbeit derer, die sich über den regulären Dienst hinaus engagieren, soll damit mehr wertgeschätzt werden. Dass die Aufgaben von Führungskräften auch in den kleinen Feuerwehren umfangreich sind, weiß Timo Scheffler besonders gut. Er ist seit 2021 Ortsbrandmeister in Schillerslage. „Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht im Feuerwehrhaus bin", sagt er.

Als Ortsbrandmeister ist er dafür zuständig, dass seine Ortsfeuerwehr genug ausgebildete Einsatzkräfte und die entsprechende Ausstattung hat, um Einsätze sicher abarbeiten zu können. Für die Ausbildung und die Einsatzdienste wird er von der Arbeit freigestellt. Sein Arbeitgeber kann sich den Verdienstausfall von der Stadt ausgleichen lassen. Beruflich ist Scheffler Systemadministrator

Freut sich über die Erhöhung der Aufwandspauschale für Einsatzkräfte bei der Feuerwehr Burgdorf: Ortsbrandmeister für Schillerslage Timo Scheffler. Foto: Leonie Habisch

bei einer Krankenkasse. Alles, was mit der Verwaltung der Ortsfeuerwehr zu tun hat, muss Scheffler allerdings in seiner Freizeit machen. „Dafür ist die Aufwandsentschädigung da, aber die wiegt nicht alles auf", sagt er. Beispielsweise sei die Entschädigung auch für Fahrtkosten da. Mehrere Stunden pro Woche verbringt der Ortsbrandmeister damit, sich um Einsatzberichte, Personalplanung und die Organisation von Diensten zu kümmern.

Dreimal pro Woche kommt je eine Gruppe mit ihrem Gruppenführer für drei Stunden zum Übungsdienst in die Feuerwehr – auch diese Zeiten begleitet Scheffler mit. Außerdem ist er noch in der Tauchergruppe der Feuerwehr Burgdorf aktiv. Insgesamt verbringt er etwa 20 Stunden pro Woche mit Feuerwehrarbeit.

Hinzu kommen die Einsätze im Notfall. Wie oft die Feuerwehrleute ausrücken müssen, variiert laut Scheffler stark. Mal sind es zehn Einsätze pro Jahr, mal sind es 40. Bei einem großen Sturm können allein an einem Abend mehrere Einsätze zusammenkommen. Im Sommer hatte in Schillerslage ein Pferdehof gebrannt. Das bedeutete nicht nur einen 24-Stunden-Einsatz, um die Flammen unter Kontrolle zu bringen. Sondern während der folgenden drei Wochen gab es noch weitere 15 Einsätze für Nachlöscharbeiten. Denn das Feuer wurde durch brennende Strohballen ausgelöst, die sehr schwer zu löschen sind.

Der Brand auf dem Pferdehof war eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte. Der Einsatz wurde aber durch eines stark erleichtert: Seit dem Frühjahr dieses Jahres haben die Freiwilligen ein neues Feuerwehrgerätehaus. „Das hat alles besser funktioniert als sonst", sagt Scheffler. Die Pläne für das Feuerwehrhaus, die die Arbeitsabläufe verbessern sollten, seien aufgegangen. Bis zur Eröffnung des neuen Hauses hatte Scheffler auch damit einiges zu tun. Mehrere Hundert Stunden habe er über den langen Zeitraum der Planungen und Bauphasen investiert.

Neben der Organisation, der Übungsdienste und den Einsätzen gibt es auch Aufgaben des Ortsbrandmeisters, die weniger naheliegend sind. Wenn beispielsweise das örtliche Seniorenheim eine neue Brandmeldeanlage bekommt, ist Scheffler involviert. Trotz der vielen Aufgaben ist Scheffler nach wie vor begeisterter Ortsbrandmeister. Besonders viel Spaß macht es ihm, die Feuerwehrleute und die, die es werden wollen, bei der Ausbildung zu begleiten.

Scheffler selbst ist seit zehn Jahren bei der Feuerwehr. Nachdem es bei seinen Eltern gebrannt hatte, entschied er sich, Einsatzkraft zu werden. Dazu hat er zunächst die Grundausbildung und mehrere Weiterbildungen absolviert. Um sich später als Ortsbrandmeister zu qualifizieren, absolvierte er noch einen fünfwöchigen Lehrgang.

Was sagt der Ortsbrandmeister zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung? „Wir freuen uns, dass das jetzt erhöht wird, aber für das Geld ist hier niemand dabei", sagt Scheffler. Dennoch könne er sich vorstellen, dass eine erhöhte Aufwandsentschädigung bei den jetzigen und angehenden Führungskräften gut ankommt. „Für manche Posten ist es schwierig, Nachwuchs zu finden", sagt er.

Während in der Stadtfeuerwehr Burgdorf gerade mehrere Posten vakant sind, kann sich Scheffler in Schillerslage nicht über fehlende Bereitschaft beschweren. „Das neue Gebäude haben wir für 40 Mitglieder geplant, mittlerweile sind wir schon 45", sagt er.

TSV erhält Prämien

BURGDORF. Die TSV Burgdorf hat auch dieses Jahr wieder an der von Rewe angebotenen Aktion „Scheine für Vereine" teilgenommen. Kunden erhielten vom 27. Mai bis zum 30. Juni bei einem Einkauf in allen Rewe- und Nahkauf-Märkten einen Vereinsschein, den sie dann in der Rewe-App der TSV zuordnen konnten.

Alle gesammelten Punkte wurden projektbezogen aufgeteilt. Es freuten sich unter anderem: die Abteilung Leichtathletik über Slam-Bälle, Slalomstangen und Agility-Leitern, die Abteilung Badminton über drei neue Punkteanzeigetafeln, die Abteilung Turnen über Kegel-Hürden und Sanitätskoffer und die Abteilung Tennis über ein Bodenmarkierungsset, Springseile und Markierungshauben. „Vielen Dank an alle Unterstützer, die für die TSV Burgdorf Punkte gesammelt haben. Die Prämien sind eine großartige Unterstützung für unseren Jugend- und Trainingsbereich", betont Holger Staab, der Vorsitzende der TSV Burgdorf.

Gastspiel für Senioren

DACHTMISSEN. Mit herzhaftem Lachen und Applaus würdigten die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Bertram in Dachtmissen die Aufführung des VVV-Theaters aus Burgdorf. Unter der Regie von Christel Garms führte das Laienensemble einen humorvollen Einakter auf. Die Rollen, darunter die lebensfrohe Rita, ihre treue Haushälterin Ingrid und weitere liebevoll gezeichnete Charaktere, wurden charmant und mit großer Hingabe verkörpert. Die Darstellerinnen und Darsteller sorgten mit Witz und komödiantischem Talent für zahlreiche Lacher. Die Begeisterung und die Freude der Bewohner über das Gastspiel waren in jedem Augenblick spürbar. Auch das Betreuungsteam der Residenz zeigte sich begeistert und lobte das Engagement des VVV-Theaters.

Die Darstellerinnen und Darsteller sorgten mit Witz und komödiantischem Talent für zahlreiche Lacher. Foto: privat

Hot Advent der Jazzfreunde

BURGDORF. Am Sonnabend, 7. Dezember, beschließen die Jazzfreunde Burgdorf ihr Konzertjahr traditionell mit dem Hot Advent. Zu Gast im Festsaal des Stadthauses Burgdorf ist die Lohmann R & B Kapelle. Mit Humor und Spielfreude präsentieren die Musiker tanzbaren Rhythm & Blues, wie er von den 40er bis in die frühen 60er hinein aus den Musikboxen erklang. Auf dem Programm stehen unter anderem Stücke wie „Caldonia" von Louis Jordan oder Igor Prados „At the Party". Auch die nähere und weitere Blues-Verwandtschaft kommt zu ihrem Recht: Swing, Rock'n'Roll, Soul, Ska bis hin zur Surfmusic. Es gibt auch eine Tanzfläche.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Foto Karos. Außerdem können sie per E-Mail an jazzfreunde-burgdorf@online.de bestellt werden. Jugendlich bis 20 Jahre haben freien Eintritt.

Versammlung des Historischen Löschzugs

BURGDORF (r/fh). Der Historische Löschzug der Stadt Burgdorf kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen.

Sie beginnt am Sonnabend, 23. November, um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Dachtmissen, Am Mittelfeld 3. Gleichzeitig wird die Amtsübergabe des neuen Zugführers des Historischen Löschzuges vollzogen.

NICHT IRGENDEINE BRILLE, SONDERN DEINE. UND DAS SEIT 10 JAHREN.

Am 13. November feiern wir 10 Jahre Fielmann in Burgdorf. Feier mit und sichere dir deine neue Brille in den nächsten zwei Wochen zum exklusiven Jubiläumspreis. Wir freuen uns auf dich!

Qualitäts-Einstärkenbrille ab **39 €**
Qualitäts-Gleitsichtbrille ab **119 €**

Inklusive superentspiegelter Kunststoffgläser mit Hart- und Pflegeleichtschicht

Komm vorbei, spontan oder mit Termin: fielmann.de/burgdorf

Finde deine perfekte Brille – vor Ort bei Fielmann AG & Co. OHG, Poststraße 1, 31303 Burgdorf oder online auf fielmann.de

Fielmann

28942701_002624